

# SCHUTZ FÜR MENSCHENRECHTSVERTEIDIGER\_INNEN



## MENSCHENRECHTLICHES PROBLEM

In den vergangenen Jahren haben gezielte Repressalien gegen Vertreter\_innen der Zivilgesellschaft weltweit eine neue Qualität bekommen. Menschenrechtler\_innen werden zunehmend diffamiert, überwacht, inhaftiert, durch Auflagen an ihrer Arbeit gehindert und sogar ermordet. In den vergangenen zwanzig Jahren wurden weltweit mindestens 3.500 Menschenrechtsverteidiger\_innen getötet. In 50 Ländern rund um den Erdball setzen Regierungen bestehende oder neue restriktive Gesetze ein, um Nichtregierungsorganisationen und Menschenrechtler\_innen die Arbeit zu erschweren oder direkt unmöglich zu machen. Menschenrechtsverteidiger\_innen, die von der Position der Machthabenden abweichen, werden mit Hetzkampagnen verunglimpft und unabhängige Medien verboten. Der Handlungsspielraum für den Einsatz für Menschenrechte wird weltweit immer kleiner.

Vielzählige Menschenrechte schützen die Arbeit von Menschenrechtsverteidiger\_innen: die Rechte auf Meinungs- und Informationsfreiheit oder die Versammlungsfreiheit. Mit der Erklärung der Vereinten Nationen zum Schutz von Menschenrechtsverteidiger\_innen von 1998 wird das Recht jeder Person und jeder Organisation, sich für Menschenrechte einzusetzen, bekräftigt. Zwanzig Jahre später wird dieser Meilenstein nicht systematisch umgesetzt, sondern vielmehr unterwandert oder völlig ignoriert.

## EINORDNUNG DES THEMAS IN DEN EU-KONTEXT:

Die Europäische Union hat sich laut EU-Vertrag dazu verpflichtet, in ihren Beziehungen zu Drittstaaten ihre Werte hochzuhalten: Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte. Sie ist gefordert, einen aktiven Beitrag zum Schutz der Menschenrechte zu leisten.

Die EU-Leitlinien zu Menschenrechtsverteidiger\_innen (aktualisiert 2008) sind die Handlungsanleitung für alle EU-Delegationen (d.h. der Vertretungen der EU im Ausland) und Botschaften der EU-Mitgliedstaaten. Nach diesen Leitlinien sollen Menschenrechtsverteidiger\_innen in Drittländern durchgängig in ihrer Arbeit gefördert und geschützt werden – vom Kontakt und Einsatz vor Ort für einzelne Menschenrechtsverteidiger\_innen bis hin zum Einfluss auf das allgemeine politische Klima.

## WAS KANN DIE EU UND INSBESONDERE DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT TUN?

Das Europäische Parlament muss sich dafür einsetzen, dass die EU-Leitlinien weltweit umgesetzt werden, d.h. in jedem Einzelfall und bei allgemeinen politischen Entwicklungen ohne Abstriche angewendet werden. Durch die Verabschiedung von Resolutionen zur Menschenrechtslage in Drittstaaten kann das Europäische Parlament öffentliche Aufmerksamkeit schaffen und die Kommission, den Rat oder einzelne EU-Delegationen zur konsequenten Umsetzung der EU-Leitlinien drängen. Abgeordnete sollten die Schicksale verfolgter oder inhaftierter Menschenrechtler\_innen in Plenardebatten, Dringlichkeitsresolutionen oder öffentlichen Foren zum Thema machen.

Das Europäische Parlament kann die Arbeit von Menschenrechtsverteidiger\_innen auch durch Sichtbarkeit stärken – indem sie beispielsweise zu Debatten ins Europäische Parlament eingeladen werden. Abgeordnete sollten sich bei Auslandsreisen oder Kontakten zu ausländischen Parlamentarier\_innen für bedrohte Menschenrechtler\_innen einsetzen. Auch sollten die auf EU-Ebene bestehenden Schutzinitiativen für Menschenrechtsverteidiger\_innen weltweit ausgebaut und gestärkt werden.

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.  
Kampagnen und Kommunikation . Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin  
T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321  
E: info@amnesty.de . W: www.amnesty.de

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC: BFSWDE33XXX

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**AMNESTY MATERIALIEN ZUM THEMA:**

- allgemeiner Flyer zur Kampagne „Mut braucht Schutz“ (Im Intranet unter *Kampagnen & Aktionen > Menschenrechtsverteidiger\_innen > Allgemeine Materialien*)
- Bestellschein mit allen Kampagnen-Materialien (Im Intranet unter *Kampagnen & Aktionen > Menschenrechtsverteidiger\_innen > Aktueller Bestellschein*)
- Online-Aktionen und Petitionen zu Menschenrechtsverteidiger\_innen: [www.amnesty.de/mut-braucht-schutz](http://www.amnesty.de/mut-braucht-schutz)
- Bericht von Februar 2019 „Laws designed to silence“ und allgemeiner Flyer zur Kampagne „Mut braucht Schutz“ (Im Intranet unter *Kampagnen & Aktionen > Menschenrechtsverteidiger\_innen > Allgemeine Materialien*)
- Bestellschein mit allen Kampagnen-Materialien (Im Intranet unter *Kampagnen & Aktionen > Menschenrechtsverteidiger\_innen > Aktueller Bestellschein*)
- Online-Aktionen und Petitionen zu Menschenrechtsverteidiger\_innen: [www.amnesty.de/mut-braucht-schutz](http://www.amnesty.de/mut-braucht-schutz)

Stand April 2019

